

Verfügung der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

vom 12. März 1992

G 5 m Steinmaur und Bachs. Wasserversorgung der Gemeinde
G 13 m Steinmaur. Quellfassungen Steinbruch (GWR m 17-3),
Sandbuck (GWR m 17-2), Hodleten (GWR m 5-3), Bollern
(GWR m 5-3) und Pflasterbach. Genehmigung der Grund-
wasserschutzzonen.

Im Auftrag der Gemeinde Steinmaur erarbeitete der Geologe Dr. H. Jäckli, Zürich, in den hydrogeologischen Berichten vom 25. April 1973, 9. September 1976 und 17. Mai 1978 die Schutzzonenempfehlungen für die Quellfassungen Steinbruch (GWR m 17-2), Sandbuck (GWR m 17-3), Hodleten (GWR m 5-3), Bollern (GWR m 5-3) und Pflasterbach. Die Gemeinde Steinmaur unterbreitete die Schutzzonenakten am 7. April 1989 dem Amt für Gewässerschutz und Wasserbau. Dieses nahm am 1. Juni 1989 im Sinne einer Vorprüfung zu den Schutzzonenvorschlägen Stellung.

Mit Beschlüssen vom 6. und 25. Juni 1990 setzten die Gemeinderäte Steinmaur und Bachs (nur für die Quellfassung Hodleten) die Schutzzonen fest und erliessen die entsprechenden Schutzzonenreglemente.

Am 17. Juli 1990 wurden die Gemeinderatsbeschlüsse von Steinmaur und Bachs gemeinsam publiziert. Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Bezirksrates Dielsdorf vom 16. Mai 1991 wurde gegen den Festsetzungsbeschluss der Gemeinde Steinmaur ein Rekurs erhoben, welcher jedoch am 14. Februar 1991 wieder zurückgezogen wurde. Ein Weiterzug des Abschreibungsbeschlusses des Bezirksrates Dielsdorf vom 11. März 1991 ist nicht erfolgt. Gegen den Festsetzungsbeschluss der Gemeinde Bachs wurden keine Rechtsmittel eingelegt worden.

Mit den ausgeschiedenen Schutzzonen und den erlassenen Schutzzonenreglementen ist der Schutz und die Erhaltung der Quellfassungen Steinbruch, Sandbuck, Hodleten, Bollern und Pflasterbach gewährleistet. Der Genehmigung der Schutzzonen gemäss § 35 des Einführungsgesetzes zum Gewässerschutzgesetz (EG GschG) vom 8. Dezember 1974 steht demnach nichts entgegen.

Die Festsetzung der Schutzzonen ist gestützt auf § 36 EG GschG im Grundbuch anmerken zu lassen. Gemäss § 7 EG GschG obliegt die Aufsicht über die Einhaltung der Bestimmungen der Schutzzonenreglemente dem Gemeinderat Steinmaur.

Die Baudirektion v e r f ü g t:

I. Die mit Beschlüssen der Gemeinderäte Steinmaur und Bachs (Quellfassung Hodleten) vom 6. und 25. Juni 1990 festgesetzten Schutzzonen um die Quellfassungen Steinbruch (GWR m 17-2), Sandbuck (GWR m 17-3), Hodleten (GWR m 5-3), Bollern (GWR m 5-3) und Pflasterbach und die entsprechenden Schutzzonenreglemente werden genehmigt.

Massgebende Unterlagen:

- Schutzzonenplan Sandbuck + Steinbruch Nr. 28.07246/2, 1:1'000 vom 20. Dezember 1988
- Schutzzonenreglement Sandbuck + Steinbruch
- Schutzzonenplan Hodleten Nr. 28.07246/4, 1:1'000 vom 15. August 1988
- Schutzzonenreglement Hodleten
- Schutzzonenplan Bollern Nr. 28.07246/3, 1:1'000 vom 15. August 1988
- Schutzzonenreglement Bollern
- Schutzzonenplan Pflasterbach Nr. 28.07246/1, 1:1'000 vom 15. August 1988
- Schutzzonenreglement Pflasterbach.

II. Die Gemeinderäte Steinmaur und Bachs (nur für die Quellfassung Hodleten) werden eingeladen, die Festsetzung der Schutzzonen im Grundbuch bei den betreffenden Grundstücken anmerken zu lassen und hierüber dem Amt für Gewässerschutz und Wasserbau eine Bescheinigung zuzustellen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Steinmaur, 8162 Steinmaur (unter Beilage von je 2 Exemplaren der Schutzzonenakten), die Wasserversorgung Steinmaur, 8162 Steinmaur, den Gemeinderat Bachs, 8164 Bachs, das Kantonale Labor, Postfach, 8030 Zürich sowie das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau.

Zürich, 12. März 1992
AJ

Für den Auszug:

AMT FÜR GEWÄSSERSCHUTZ
UND WASSERBAU

